

4^{te} KongGeos Reader



2014
2013
2012



FACHSCHAFT
VERMESSUNG & GEOINFORMATION
TU WIEN

4. KonGeoS in Wien

Do., 29.05. bis So., 01.06.2014

Impressum

Herausgeber

KonGeoS-Organisationsteam, Fachschihaft Vermessung und Geoinformation
TU Wien
Für die Erstellung des Readers verantwortlich: Wilfried Jansky

Kontakt

Fachschihaft Vermessung und Geoinformation, TU Wien
Gußhausstraße 27-29
A-1040 Wien

Tel: 0043 1 58801/49552

Web: <http://fsgeod.at>

Mail: kongeoswien@gmx.at

Inhaltsverzeichnis



Vorwort							4	2013
Programm							6	
Berichte der Fachexkursionen	-	-	-				8	
ZAMG, Riegl LMS							8	2012
Atominstitut							9	
RTA Klima Wind Kanal	-	-	-	-			10	
Opel-Werk							11	
U1 - Verlängerung							12	
Fachvorträge	-	-	-	-	-	-	14	
Organisationsteam							15	
Protokolle der Arbeitsgruppen							16	
DVW, Nachwuchs	-	-	-	-			16	
Öffentlichkeitsarbeit							17	
Studium und Lehre							18	
Web	-	-	-	-	-	-	19	
Berichte der Stadtextkursionen							20	
Schönbrunn, Der-Dritte-Mann - Tour							20	
ORF Backstage	-	-	-	-	-		22	
Technisches Museum							23	
Stadtführung							26	
Gruppenfoto	-	-	-	-	-			Heftmitte
Protokoll der Vollversammlung							28	
Teilnehmer							34	
Sponsoren	-	-	-	-	-	-	37	

Vorwort / Zusammenfassung

Von 29.05. bis 01.06.2014 fand das 4. KonGeoS-Treffen in Wien statt. Zu Besuch kamen ca. 180 Teilnehmer aus 15 deutschen, zwei schweizerischen und einer steirischen Fachschaft. Erstmals zu Gast war die Fachschaft der Hochschule München. Unter den 14 teilnehmenden Alumni befanden sich die Vorstandsmitglieder des Fördervereins.

Das Organisationsteam der Fachschaft Vermessung und Geoinformation der Technischen Universität Wien sowie eine Vielzahl von Helfern, allen sei hier recht herzlich gedankt, gaben sich viel Mühe, um für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen. Unser Dank gilt auch den vielen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Wir bedanken uns für das motivierende Feedback der vielen Teilnehmer, die schon während des Treffens von einer gelungenen Organisation mitsamt den netten Einzelheiten (etwa dem Abholen vom Bahnhof mit Ticketübergabe oder dem Sonderzug) schwärmten. Nun zum Ablauf.

Am Freitag Vormittag wurde den Teilnehmern auf folgenden Exkursionen Fachwissen mit Bezug zur Geodäsie vermittelt:

- in der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) auf der Hohen Warte
- im Atominstitut der TU Wien in der Stadionallee
- bei der Firma RIEGL Laser Measurement Systems GmbH in Horn / Niederösterreich
- im Klima-Wind-Kanal der Firma RTA Rail Tec Arsenal Fahrzeugversuchsanlage GmbH
- bei der Verlängerung der U-Bahn-Linie 1 von Reumannplatz nach Oberlaa und
- bei einer Führung durch die Wiener Opel-Werke

Nach einer Stärkung in der Mensa starteten vier Fachvorträge:

Herr Dipl.-Ing. **Thomas Feigl** von der Geodäsie Austria stellte den Trimble V10 Bildrover vor und sprach über dessen praktische Anwendungen in Österreich.

Die Weiterverarbeitung hybrider Messdaten moderner MultiStations war Thema des spannenden Vortrags von Herrn Dipl.-Ing. **Thomas Marschall** von rmData.

Ganz besonders freute uns, dass wir auch zwei unserer Professoren für einen Vortrag gewinnen konnten:

Unser Studiendekan Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Robert Weber** von der Forschungsgruppe Höhere Geodäsie sprach über das europäische Satellitennavigationssystem Galileo, Herr Univ. Prof. Dr.-Ing. **Hans-Berndt Neuner** präsentierte aktuelle Entwicklungen seiner Forschungsgruppe Ingenieurgeodäsie.

Den Abend verbrachten wir in einem Heurigen (Weinschenke) im Süden von Wien. Von dort aus ging es in einer eigens angemieteten Straßenbahn, welche mit einer Musikanlage samt DJ sowie ausreichend Bier ausgestattet war, zurück zum Karlsplatz. Dort, am Rande der Innenstadt, befand sich auch die Halle.

Der Samstag Vormittag war für die Arbeitsgruppen reserviert. In jeder der sechs Gruppen wurden verschiedene aktuelle Themen erörtert.

Nach dem Mittagessen starteten die Stadtextkursionen als Führungen durch die Innenstadt, das Schloss Schönbrunn, das Technische Museum, den Backstage-Bereich des ORF (Österreichischen Rundfunks) und durch einen Abschnitt der Wiener Kanalisation zu Kulissen des Films "Der Dritte Mann".

Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto (großes befindet sich in der Heftmitte) fand die KonGeoS-Vollversammlung statt. Eine Arbeitsgruppe erhielt einen neuen Leiter, zwei eine/n neue/n Stellvertreter/in. Wahlen fanden diesmal keine statt. U.a. berichtete jede Fachschaft kurz die relevanten Geschehnisse ihrer Hochschule im letzten Halbjahr.



Im Rahmen der Vollversammlung fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins (FV KonGeoS e.V.) statt. Der FV ist auf Mithilfe angewiesen und fördert u.a. Auslandsaufenthalte.

Nochmals vielen Dank für diese grandiose Veranstaltung! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste, 5. KonGeoS in der Hochschule Bochum.

Programm

Donnerstag, 29.05.14

15:00	Anmeldung
18:00	Begrüßung/Eröffnung
19:00	Wiener Schnitzel von Geodäsie Austria
21:00	EPOSA Welcomeparty Neues EI

Freitag, 30.05.14

07:00	Frühstück
08:00	Fachexkursionen Neues EI
13:00	Mittagspause
15:00	Fachvorträge
17:00	Erweiterte Vorstandssitzung
19:00	Heuriger der FS Geodäsie TU Wien

Samstag, 31.05.14

07:00	Frühstück
08:00	Arbeitsgruppen Neues EI
12:00	Mittagspause
13:00	Stadtextkursionen Neues EI
17:00	Fototermin
18:00	Vollversammlung EI 9
20:00	Geodäsie Austria Farewellparty + Grillerei Innenhof - neues EI

Sonntag, 01.06.14

07:00	Frühstück & Abreise
-------	------------------------

Hallenöffnungszeiten:

Do 15:00 - Do 18:00

Do 22:00 - Fr 09:30

Fr 12:00 - Fr 13:30

Fr 17:00 - Fr 18:30

Fr 23:00 - Sa 08:30

Sa 12:00 - Sa 13:30

Sa 16:30 - Sa 17:00

Sa 19:30 - Sa 20:30

Sa 22:30 - So 10:00

Treffpunkt Exkursionen:

Eingangsbereich Neues EI

Frühstück

Neues EI - 3. Stock

2013

2012

Berichte der Fachexkursionen



ZAMG

Im Norden von Wien befindet sich auf der Hohen Warte die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Sie beschäftigt sich mit Wetter, Klima, Umwelt und verschiedensten Bereichen der Geophysik in Österreich.

Zu Beginn der Führung stellte sich die Frage, wie man das Wetter vorhersehen kann. Für eine Voraussage muss man aber das aktuelle Wetter kennen. Ein Besuch im Messgarten zeigte uns alle möglichen Messinstrumente zur aktuellen Messung verschiedenster Wetterinformationen. Im Messgarten wird auch täglich ein Ballon mit einer Radiosonde gestartet. Leider war unsere Führung zu früh, sodass wir den Aufstieg dieses Wetterballons nicht beobachten konnten.

Eine kurze Präsentation am Schluss der Führung zeigte uns, welche viele Informationen wir auf der Homepage der ZAMG finden. Auch das Thema des Klimawandels und deren Auswirkungen wurden uns gezeigt.



RIEGL - LMS

Da die Firma Riegl Laser Measurement Systems ca. 1¼ Autostunden entfernt nordwestlich von Wien liegt, brachen die 25 Teilnehmer dieser Exkursion zeitig am Morgen mit dem Bus Richtung Horn auf. In dieser kleinen Stadt liegt der Hauptsitz des Unternehmens.

Zu Beginn der Führung erhielten wir einen kurzen Vortrag über die Geschichte der Firma und über die angebotenen Produkte. Nach dieser Einführung wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt und anschließend durch die gesamte Produktion geführt.

Die Firma Riegl entwickelt alle Geräte in Horn und setzt einen Fokus darauf, dass möglichst alle Teile von ihnen gefertigt werden. So sahen wir z.B. die Maschine, die Platinen anfertigt oder die Drehbänke, die aus Rohlingen die Einzelteile der Laserscanner fertigt. Weiters wurden uns auch die einzelnen Kalibrierstrecken der verschiedenen Geräte gezeigt.

Im Anschluss an die Führung lud uns die Firma Riegl noch auf ein Mittagessen ein.



Atominstitut

Die in den letzten Jahren immer wieder auftauchende Diskussion über Atomkraftwerke führen die Österreicher immer im Glauben, selbst keines zu besitzen. Aber streng genommen ist es nicht so, denn die Technische Universität Wien besitzt einen kleinen Reaktor namens TRIGA Mark II, der rein zu Forschungszwecken verwendet wird. Er wurde 1962 in Betrieb genommen und ist im Jahr durchschnittlich 220 Tage in Betrieb.

Die Exkursion zum einzigen Atomreaktor Österreichs begann als letzte Exkursion erst um 9:45. Dementsprechend waren auch fast alle angemeldeten Teilnehmer anwesend. Die Fahrt zum Reaktor sollte nur kurz dauern, das Atominstitut liegt nämlich nur wenige Gehminuten vom Wiener Prater entfernt.

Frau **Poljanc** begrüßte uns freundlich und nach einer kurzen Sicherheitseinweisung startete die Führung. Anhand flüssigem Stickstoffs bei minus 190°Celsius wurde uns das Prinzip des Supraleiters näher gebracht. Außerdem gab es zur Freude aller schockgefrostete Schokobananen!

Im Angesicht des ca. 25m hohen Reaktors im Schwimmbad-Design wurden die von Angestellten des Atominstitutest durchgeführten Experimente erklärt.

Nach der abschließenden Anekdote, wie das Atominstitut 1989 an einen Jahresvorrat von Tichys (ein populärer Wiener Eisproduzent) leckeren Eismarillenknödel kam, machten wir uns beeindruckt auf den Rückweg. Für viele erfahrene KonGeoS-Teilnehmer war es die interessanteste und spannendste Exkursion.

2013

2012

Berichte der Fachexkursionen



Rail Tec Arsenal – Klima-Wind-Kanal

Eine Gruppe von 25 Personen machte sich am zweiten Tag der KonGeoS auf den Weg in den 21. Wiener Gemeindebezirk, um dort den Klimakanal des RTA (Rail Tec Arsenal) zu besichtigen. RTA ist ein weltweit anerkanntes Institut für sämtliche Bereiche von Klimauntersuchungen – in zwei Tunnels von 40 bzw. 100 m Länge werden Schienen- und Straßenfahrzeuge, Fahrzeuge der Luftfahrt und alle technischen Einrichtungen, die extremen klimatischen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind, getestet.

In den Tunnels werden (teilweise extreme) Wetterbedingungen simuliert: Neben einer künstlichen Sonne gibt es die Möglichkeit, es regnen oder schneien zu lassen. Temperaturen von -40°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ sind möglich, ein riesiger Ventilator sorgt für Windgeschwindigkeiten bis zu 300 km/h.

Die Führung durch das Institut begeisterte alle Teilnehmer gleichermaßen – ein Labor dieser Größe bekommt man ja normal eher selten zu Gesicht!





OPEL WIEN GmbH

Opel ist zwar ein durch und durch deutsches Produkt, jedoch befindet sich im Osten von Wien das größte Motoren- und Getriebewerk von General Motors weltweit, die Opel Wien GmbH. Die ungefähr 2150 Mitarbeiter produzieren im Jahr ungefähr 1,3 Millionen Getriebe- und Motoren, die hauptsächlich nach Deutschland und Spanien exportiert werden. Die in Wien produzierten „Ecotec Twinport Motoren“ verringern den Benzinverbrauch, ohne dass eine Benzin-direkteinspritzung und somit ein weiterer Katalysator notwendig ist.

Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des General Motors - Werkes ins Wien, welches in den 80ern gebaut wurde, erklärte uns ein Mitarbeiter die Motoren und Getriebe, die heute dort gebaut werden. In einer einstündigen Führung durch die fast einen Kilometer lange Halle konnten wir den gesamten Arbeitsablauf sehen - von der Anlieferung der teilweise fertigen Einzelteile bis zum Export des fertigen Antriebsstranges zu Schwesterfabriken auf der ganzen Welt.

Dabei sahen wir unter anderem die Bearbeitung der Zahnräder für die Getriebe, das Prozedere zur Sicherung der Qualitätsstandards und die Logistik, die hinter der reibungslosen Produktion in der Fabrik steckt. Unser Exkursionsleiter, selbst ein ehemaliger Mitarbeiter, war mit Leidenschaft dabei und konnte alle Fragen beantworten. Mit einem kurzen Ausblick auf die Zukunft des Werkes wurde die Führung abgerundet.

2013

2012



Berichte der Fachexkursionen



U1 - Verlängerung

In Wien ist der Öffentliche Verkehr sehr gut ausgebaut. Um noch mehr Personen eine schnelle Anbindung zum Stadtzentrum zu gewährleisten wird die U-Bahn-Linie 1 im Süden um 4,6 km und 5 Stationen verlängert.

Die Neubaustrecke führt von der derzeitigen Endstation Reumannplatz unterirdisch geradewegs Richtung Süden und schwenkt nach drei Stationen nach Südosten. Ab dann geht es in Niveaulage, parallel zur Donauländebahn, zur künftigen Endstation Oberlaa. Südlich davon liegt der gleichnamige, ländliche Bezirksteil; im Norden liegen Kurpark und Thermalbad. Die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Da die U-Bahn entlang eines Abschnitts der Straßenbahnlinie 67 verlängert wird, muss diese bereits kurzgeführt werden und wird langfristig bis Reumannplatz gekürzt.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde diese Fachexkursion in zwei Gruppen aufgeteilt. Nahe der Straßenbahnstation Alaudagasse befindet sich das Baubüro für die gleichlautende U-Bahn-Station.



Gruppe 2

2013

2012



Im Konferenzraum erzählte uns DI **Peter Stix**, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, von den vermessungstechnischen Aufgaben rund um den U-Bahn-Bau. Zum Beispiel muss bei der juristischen Formulierung „nicht kleiner als“ zuerst die Toleranz zum Vorgabewert addiert werden, um trotz Messabweichungen noch immer die Auflage zu erfüllen. Die Kurven des Tunnels sind keine Kreisbögen, sondern der Wiener Bogen, der iterativ berechnet wird. Weiters ist der Untergrund in diesem Gebiet eine Herausforderung. Das unterirdische Bauwerk, an dem ständig etwas Wasser abgepumpt wird, muss besonders gut befestigt werden.



Anschließend besichtigten wir die Baustelle. Gemeinsam mit dem stv. Bauleiter stiegen wir in den Weichenschacht zwischen den Stationen „Altes Landgut“ und „Alaudagasse“ hinab und gingen durch die bereits fertig gebauten Röhren zu letzterer Station, wo schon der Bahnsteigtisch stand. Mehrmals erzählte Herr DI Stix von seiner Arbeit.



Gruppe 1



Vorstellung und praktische Anwendungen des Trimble V10 Imaging Rovers in Österreich

Dipl.-Ing. Thomas Feigl, Geodäsie Austria



Das europäische Satellitennavigationssystem Galileo – Status und Ausblick

Ao. Univ. Prof. Dr. Robert Weber, TU Wien



Weiterverarbeitung hybrider Messdaten moderner Multi-Stations

Dipl.-Ing. Thomas Marschall, rmDATA



Die neue raumzeitliche Perspektive in der Ingenieurgeodäsie - Aktuelle Entwicklungen an der TU Wien

Univ. Prof. Dr. Hans-Berndt Neuner, TU Wien

Organisationsteam

Danke für das tolle Wochenende mit euch allen!

Euer Organisationsteam der TU Wien



Benedikt, Jasmin, Wilfried, Isabella, Jakob, Stefan, Tomas, David, Anna,
Matthias, Stefan, Roman, Josef, Elias, Paul, Martin

Protokolle der Arbeitsgruppen



AG DVW

Leitung: **Marco Jähne**

Auf dem 4. KonGeoS-Treffen in Wien kamen in der Arbeitsgruppe „DVW“ Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen und diskutierten über aktuelle Themen, die vom AK 1 „Beruf“ des DVW an uns herangetragen wurden.

Um die Kommunikation zu den Mitgliedern weiter zu erhöhen, wird ein Newsletter „DVW Aktuell“, herausgegeben. Dieser kann online abonniert werden und erscheint alle 14 Tage. Zusätzlich soll die Präsenz im Netzwerk durch ein XING-Account des DVW gestärkt werden. Die Internetseite „arbeitsplatz-erde“, die vom DVW unterstützt wird, ist durch den Komplex „Ausbildung“ ergänzt und weitere Ausgestaltungen dieses Bereichs sollen folgen. Die Untersuchung von Internetmedien zu geodätischen Begriffen in Wikipedia ergab keine Aufdeckung grober Fehler.

In Wien beschäftigte sich die AG DVW mit der Erstellung einer strukturierten Übersicht zu Vereinen, Verbänden und Organisationen in der Geodäsie.



AG Nachwuchs

Leitung: **Anna Bretzke**

Auf dem 4. KonGeoS-Treffen in Wien kamen in der Arbeitsgruppe "Nachwuchs" Vertreter der KonGeoS-Hochschulen zusammen. Die teilnehmenden Studenten trafen sich in der TU Wien.

Auch bei diesem Treffen war die Erstsemesterumfrage das Hauptthema der AG. Diesmal ging es aber nicht um die Auswertung der Umfrage. Vielmehr wurde sich mit der Aufbereitung und der Publizierung der Ergebnisse auseinandergesetzt. Zukünftig sollen die Ergebnisse der Erstsemesterumfrage auch als Pressemitteilung an Hochschulen, Verbände und weitere Interessierte gehen.

Neben den bisherigen Ergebnissen sollen zukünftig auch die Postleitzahlgebiete der Erstsemester ausgewertet werden. Somit können die Einzugsgebiete der Hochschulen visualisiert werden.

Als neuer AG-Stellvertreter wurde Sabine Mahr (Uni Stuttgart) gewählt, da Lea Kebeiks (HCU Hamburg) für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht. Die AG wurde von Florian Thiery (FV KonGeoS) und Luise Uhlig (DVW-Vertreter) geleitet.



AG Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Tim Brandt

2013

Die AG Öffentlichkeitsarbeit beschäftigte sich bei dem 4. Treffen der KonGeoS in Wien mit der Erstsemester Umfrage. Dafür sollten ein Anschreiben und Adressen für potenzielle Interessenten gesucht und erarbeitet werden.

2012



AG Projekt

Leitung: Vorstand

Die AG Projekt beschäftigte sich bei dem 4. Treffen der KonGeoS in Wien mit der Unternehmensumfrage und der Ämterumfrage.

Es sollen bei beiden Umfragen die Bedingungen für und der Bedarf an Neuanstellungen bis 2020 bei verschiedenen Unternehmen und Ämtern in Deutschland, Schweiz und Österreich abgefragt werden. Es interessieren vor allem die Einstellungskriterien. Hierzu sollen sich die einzelnen Fachschaften einbringen und die Umfrage nach ihren Wünschen und Interessen gestalten.

Für die Verteilung und Logistik wird eine Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden der Länder angestrebt. Mit Hilfe der Umfragen soll eine Übersicht auf der Website erstellt werden, die die Arbeitsmarktsituation für Geodäsiestudierende veranschaulicht.





AG Studium und Lehre

Leitung: Lasse Thönnessen

Bei der 4. KonGeoS vom 29.5 – 1.6. in Wien kamen die Geodäsie Studierenden der KonGeoS Hochschulen in der Arbeitsgruppe „Studium & Lehre“ zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

In diesem Jahr wurde nur eine, dafür aber längere, AG-Sitzung abgehalten, bei der sich die Hochschulvertreter, nichts desto trotz umfassend, ausgetauscht haben. Auf der Tagesordnung standen Schwerpunkte, Praxisanteile, mündliche Prüfungen, das Thema „Englisch“ und E-Learning der verschiedenen Hochschulstandorte.

Die Schwerpunkte der verschiedenen Hochschulen wurden schon auf vorherigen Konferenzen besprochen und eine Liste wird weiterführend erarbeitet, darunter fallen auch die Praxisanteile der verschiedenen Studiengänge. Im Allgemeinen werden praktisch orientierte Übungen gerne als anteilige Prüfungsleistung gesehen. Die Studierenden sehen diese als sehr motivierend.

Mündliche Prüfungen gelten grundsätzlich als angenehme Prüfungsmethode, sind jedoch typabhängig. Das Thema „Englisch“ ist vor allem für die Masterstudenten von Belang, es wird an vielen Hochschulen im Bachelor zu oft nur ein „VokabelAbfrageModul“ angeboten. Viele Studierende fühlen sich auf Grund dessen oft nicht angemessen auf einen Masterstudiengang vorbereitet. Es besteht Interesse daran, dass im Bachelor ein bis zwei Vorlesungen auf Englisch gehalten werden.

„E-Learning“ wird noch nicht oft praktiziert, ist aber von den Studierenden, gerade im Blick auf den einfachen Wissensaustausch zwischen den Hochschulen, ein gern gesehenes Mittel. Insgesamt ist auch zu erwähnen, dass das Thema Bologna kritisch bebügt wird. Auslandssemester und Hochschulwechsel, und die damit verbundenen Probleme bei der Anrechnung von Modulen, sind immer noch nicht so einfach wie Bologna es avisiert hatte.





AG Web

Leitung: **Thomas Globig**

2013

2012

Das 4.KonGeoS Treffen in Wien brachte für die AG-Web einige Neuerungen mit sich. Gleich zu Beginn wurde bekannt, dass der "alte" Webmaster und AG-Leiter Thomas Globig (Uni Hannover) nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht, da er nun im Arbeitsleben steht. Sein Amt hat Christian Starck aus Karlsruhe übernommen.

Auch das Amt des Stellvertreters musste neu besetzt werden, weil Alexander Dorndorf (Uni Hannover) sein Studium bald abschließt. Als sein Nachfolger wurde Roman Lieder aus der Uni Hannover gewählt.

Nach dem formellen Teil haben die AG-Teilnehmer die KonGeoS Webseite erkundet, sowie ihren Inhalt und die Links überprüft. Anschließend wurden Inhalte für den Terminkalender auf der Webseite gesammelt und weitere Ideen für die Webseite diskutiert.

So soll die Webseite um die Rubrik Ehemalige mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern erweitert werden. Weiterhin wurde überlegt, wie die Arbeitsergebnisse der einzelnen AG's besser auf der Webseite präsentiert werden können.

Bis zum nächsten Treffen soll die Rubrik Ehemalige entstehen, die gefundenen Fehler behoben und neue Inhalte zur 4. KonGeoS in Wien eingepflegt werden.

Auf dem nächsten Treffen wird weiter an der Jobbörse gearbeitet, eine Möglichkeit, Bilder der KonGeoS zu teilen soll entstehen und ein Leitfaden für Inhalte des Kalenders soll erstellt werden.

Vielen Dank an die alten AG-Leiter und viel Erfolg/Spaß für die Neuen!





Schönbrunn

Schönbrunn ist das größte Schloss Österreichs und eines der bedeutendsten und meistbesuchten Kulturgüter Österreichs. Das Schloss und der etwa 160 ha große Park sind seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Der im Park gelegene Tiergarten Schönbrunn ist der älteste der Welt.

Das Schloss kann auf eine reichhaltige Geschichte zurückblicken. Unter anderem diente es etwa Maria Theresia als kaiserliche Sommerresidenz. In dieser Zeit fand im Spiegelsaal des Schlosses das erste Konzert des sechsjährigen Wolfgang Amadeus Mozart vor der Kaiserin und dem Hofstaat statt. Auch Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth verbrachten ihre Sommer im Schloss Schönbrunn und als Napoleon in den Jahren 1805 und 1809 Wien besetzte, wählte er das Schloss als Hauptquartier.

Schloss Schönbrunn hat 1441 Räume; wovon wir 45 im Zuge unserer Führung besuchen konnten. Zu den Highlights der Führung zählten neben dem Spiegelsaal das Weißgoldzimmer, dessen weiße Wände und Decken mit goldenem Stuck aus dem Rokoko verziert sind. Das sogenannte Porzellanzimmer diente Maria Theresia als Spiel- und Arbeitszimmer. Das blau-weiß bemalte, holzgeschnitzte Rahmenwerk imitiert Porzellan und überzieht den gesamten Raum bis zur Decke. Das Millionenzimmer ist eines der kostbarsten im ganzen Schloss und erhielt aufgrund seiner überaus wertvollen Vertäfelung aus Rosenholz diese Bezeichnung.

Im Anschluss an die Schlossführung spazierten die Teilnehmer eine Runde durch die umgebende Parkanlage.



Die Dritte Mann Tour

Bei der Stadtekursion "Dritte Mann Tour" wurde den Teilnehmern Wien auf eine spezielle Art und Weise nähergebracht. Basierend auf dem berühmten Film "Der dritte Mann" des Briten Carol Reed konnten einerseits die unterirdischen Drehorte besichtigt werden, andererseits konnte man auch einiges über die Stadtentwicklung Wiens und deren Kanalsystem erfahren. So erklärte unser Tour-Guide, der hauptberuflich als Kanalarbeiter tätig ist, dass der Karlsplatz, der Vorplatz der Technischen Universität Wien, vor gar nicht allzu langer Zeit noch ganz anders ausgesehen hatte, und wie der Wienfluss ursprünglich verlief, der heute unterirdisch fließt und im

Zuge der Tour besichtigt wurde. Die Teilnehmer, die sich während der Tour mit einem Helm schützen mussten, sahen außerdem wo und wie die Kanalarbeiter ihre tägliche Arbeit verrichten und erfuhren einige technische Details, sowie Zahlen und Fakten rund um das Kanalsystem. So werden beispielsweise täglich Kleidungsstücke, Spielzeug, aber auch teure elektronische Geräte wie Smartphones, herausgefischt.

Die sehr interessante und amüsant in Wienerischem Dialekt geführte Tour dauerte in etwa eine dreiviertel Stunde und die KONGEONAUTEN waren sichtlich begeistert.

Bericht: Elias Niel



Berichte der Stadtekursionen



ORF Backstage

29 BesucherInnen inklusive Begleitpersonen starteten um 13.20 Uhr von der Turnhalle mit der U-Bahn (U4) und weiter mit dem Bus bis zum Königberg, auf dem sich das ORF-Zentrum befindet. Die ORF-Backstage Führung startete beim TV-Museum.

Wir wurden kurz über die Geschichte des ORF informiert, ehe wir die Produktionsstätten besichtigten. Beeindruckend war vor allem die Lichttechnik in den Räumlichkeiten. Die Studios, vor allem das größte in Wien, wurde gerade zum WM-Studio für die Fußball-WM in Brasilien umgebaut. Dort fand auch Dancing Stars (ähnlich zu Let's Dance) statt. Warum diese Räume im TV viel größer erscheinen als es in der Realität ist, wurde uns vor Ort erklärt.



ORF WIE WIR.

Ein Marsch durch das Kellergeschoß zeigte uns auch die großen Lüftungsanlagen, die die Studios temperieren. Im Kulissendepot lagern über 40.000 Kleidungsstücke, die für die Moderation oder auch bei anderen Events für die Darsteller Verwendung finden. Ganz stolz war der ORF auch über das Kleid von Conchita Wurst, das sie beim Sieg des Eurovision Song Contestes 2014 trug und nun der ORF ausstellen kann. Tom Turbo, das Fahrrad mit über 100 Tricks, das so manche Kriminalfälle löst, fand bei den Besuchern auch große Begeisterung.

Zum Abschluss der Führung konnten wir in einem Studio arbeiten. Wetteransage und andere Bluebox-Aktivitäten konnten wir selber probieren. Ein Gruppenfoto und eine DVD unserer Studioarbeit bekamen wir zum Schluss der Führung überreicht.



Technisches Museum Wien

Für einen Teil von uns ging es als Stadtextursion ins Technische Museum in Wien. Auf der 22.000m² großen Ausstellungsfläche gab es einiges zu erkunden.

Neben den Dauerausstellungen zu den Themen Verkehr, Schwerindustrie, Energie und vielen weiteren, konnte auch die Sonderausstellung SPACE zum Thema Weltraum ausführlich bewundert werden. Fragen wie „Wie kommen wir ins Weltall?“, „Wie leben AstronautInnen im Weltraum?“, „Welche Rolle spielen Visionen und Technikutopien in der Raumfahrt?“ und „Was suchen wir eigentlich im All?“ wurden auf 600 m² dargestellt.

Des Weiteren gab es einige Weltall-Animationen und man konnte interaktiv Sachen austesten. Insgesamt war es ein schöner interessanter Ausflug in die Welt der Technik.



KonGe 
Konferenz der GeodäsieStud



Berichte der Stadtekursionen



Stadtführung

Die Stadtführung wurde aufgrund der hohen TeilnehmerInnenzahl in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 versammelte sich vor 14 Uhr beim Miniaturmodell (südlich) des Stephansdoms. Während wir auf unseren City-Guide Frau Burger warteten, erzählte Wilfried kurz über den Dom und nannte wichtige umliegende Straßen.

Zuerst erklärte Frau Burger an der Miniatur den geschichtlichen Hintergrund und die zahlentechnischen Absichten im Bauplan des Stephansdoms, ehe wir gegenüber der Apsis durch einen Durchgang in die Domgasse zum Mozarthaus kamen.

Bei einem Regenschauer an der Ecke zur Blutgasse erfuhren wir die Herkunft dieses Namens, danach wurde es wieder sonnig. In Häusern der Blutgasse durchschritten wir leise zwei sogenannte Pawlatschenhöfe und drei weitere Höfe, teils mit Blick auf die Spitze des Südturms von St. Stephan. Der letzte Hof grenzt ans Deutschordenshaus, dessen Kirche wir besichtigten. Die Häuser in dieser Gegend sind die ältesten Wiens; auf die dicken Mauern konnte problemlos aufgestockt werden.



Unser Weg führte über die Pestsäule am Graben und den Kohlmarkt zum Michaelerplatz, wo Ausgrabungen und das „Haus ohne Augenbrauen“ zu sehen sind. An der Hofburg und dem Bundeskanzleramt vorbei kamen wir in den Volksgarten. Beim Brunnen vor der Sisi-Statue entstand unser Gruppenfoto.

Nach einem Spaziergang durch den Rosengarten verließen wir den Volksgarten, um genau vor dem Parlament auf den Ring zu kommen. Diesen entlang führte unsere Route am Naturhistorischen Museum vorbei und durch das Burgtor auf den Heldenplatz. Rechter Hand liegt das Weltmuseum (ehemals Museum für Völkerkunde), aktuell läuft die Ausstellung über Franz Ferdinand. Der österreich-ungarische Thronfolger wurde 1914 beim Attentat in Sarajevo erschossen, was den ersten Weltkrieg auslöste.

Rechts an der Hofburg vorbei, direkt am Ring, geht es zum Burggarten. Von dort aus gingen wir zur Albertina, einem Kunstmuseum. Unsere Stadtführung endete am Albertinaplatz; Staatsoper und Hotel Sacher bereits im Blickfeld.

Trotz ihrer Länge von 2 Stunden und 20 Minuten ist die Stadtführung gut angekommen. Auch als WienerIn kann man hier noch einiges dazulernen. Über Operngasse und die Zahleninstallation am Karlsplatz gingen wir zurück zur Halle.



Parlament (entfallen)

Die Stadtführung zum Parlament wurde aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgelehnt.



2013

2012

Protokoll der Vollversammlung

Protokoll der Vollversammlung vom 31.5.2014

4. KonGeoS in Wien, 30.5.2014 – 2.6.2014

Ort: TU Wien, Gußhausstraße 27-29, neues EI, Hörsaal EI9
Leitung: Susanne Lunz (TU Dresden)
Florian Thiery (Alumni)
Protokoll: Martin Schuler (TU Wien)

Teilnehmer:

ETH Zürich, FH Frankfurt am Main, FH Mainz, FH Nordwestschweiz Muttenz, HCU Hamburg, HfT Stuttgart, HS Bochum, Jade HS Oldenburg, HTW Dresden, Karlsruher Institut für Technologie, TU Darmstadt, TU Dresden, TU Graz, TU München, TU Wien, Uni Bonn, Uni Hannover, Uni Stuttgart, Absolventen, Vorstand FV KonGeoS e.V., Gäste HS München

Beginn: 18.00

Ende: 19.20

1. Begrüßung und Regularien

Begrüßung durch die Vorsitzende Susanne Lunz

- Dank an die FS der TU Wien für die Ausführung der KonGeoS
- HS München ist zum ersten Mal dabei
- anwesende FS kontrollieren
- Protokoll der letzten Vollversammlung wurde mit 3 enthaltenen Stimmen und 17 anerkennenden Stimmen angenommen.

2. Berichte des Vorstands

- Vorsitzende/ stellv. Vorsitzender
- PR-Beauftragter
- Vereins- und Verbandsbeauftragte
- Webmaster
- DVW-Vertreter

Marco: Intergeo wird neu strukturiert → ab sofort alle 3 Jahre in Berlin

- * neue Medienstruktur und Newsletter an Mitglieder
- * AG hat geod. Begriffe in Wikipedia überarbeitet, aber keine groben Fehler gefunden

Luise: AK1-Sitzung mit Marco besucht, geod. Woche für Nachwuchs ist in Bayern geplant. Wurden vorwiegend in der Vorstandssitzung besprochen und diskutiert. In der Vollversammlung wurde nur kurz ein Überblick über das Gemachte des vergangenen Jahres gegeben.

2013

2012

Entlastung des Vorstandes

Entlastung (Gegen/Enthaltung/Dafür): 0/3/17 Stimmen

3. Bestätigung des Vorstands und Neuwahlen

Bestätigung des Vorstandes

standen keine an, werden beim nächsten Treffen neu gewählt

4. Berichte der Arbeitsgruppen (Leitung)

DVW (Marco Jähne, TU Dresden)

- Keine weiteren Wikipedia-Recherchen und -Verbesserungen mehr.
- Ideen für weitere Arbeitsschritte gesammelt.
- Strukturierte Übersicht aller geodätischen Vereine und Verbände sowie Arbeitsgruppen ist geplant.

Nachwuchs (Anna Bretzke, HCU Hamburg)

- Erstsemesterbefragung wurde durchgeführt.
- Der Fragebogen soll in nächster Zukunft nach der Überarbeitung nicht mehr verändert werden um die Auswertungen auch über mehrere Semester hinweg vergleichen zu können.
- Strukturen und Ideen für visuelle Ausarbeitungen (mittels Postleitzahlen und Karten) gesammelt, Umsetzung nächstes Jahr.
- Lea als Stellvertreterin wird gehen, Sabine Mahr wurde mit (Gegen/Enthaltung/Dafür): 0/2/18 Stimmen an Ihren Platz neu gewählt

Öffentlichkeitsarbeit (Tim Brandt, Jade Hochschule Oldenburg)

- Erstsemesterbefragung soll mehr publiziert werden (Infos an Landesämter) Idee dazu wurde ausgearbeitet.

Protokoll der Vollversammlung

Projekt (Vorstand der KonGeoS durch Susanne Lunz)

beschäftigte sich mit Unternehmensumfrage und Ämterumfrage:

- Bedingungen für Neuanstellungen
- Einstellungskriterien
- Fachschaften sollen sich dazu auch einbringen
- Firmen aus D,CH, A sollen sich beteiligen
- Ämterumfrage soll ähnlich wie Unternehmensumfrage verlaufen

Studium und Lehre (Lasse Thönnessen, HCU Hamburg)

Volker Mayer berichtete, da Beauftragter nicht anwesend war:

- Unterscheide in den Unis wurde diskutiert
- Englisch im Studium
- Austausch von Ideen
- Wechsel der Studienorte zwischen Bachelor- und Masterstudium soll einfacher gemacht werden, da das Interesse für einen Wechsel steigt. Ideen zur Vereinfachung wurden gesammelt
- Niveauunterschiede zwischen Studienorte, speziell in Mathe wurde festgestellt.
- Idee einer interaktiven Karte wurde erfasst.

Web (Christian Starck, Karlsruher Institut für Technologie)

- Diskussion über Weitergestaltung der HP, im speziellen der Kalender (Google)
- Diskussion zur Umsetzung verstärkter Zusammenarbeit mit anderen AGs

Thomas gibt die Aufgabe ab, auch sein Stellvertreter. Christian Starck (Leiter) und Roman Lieder (von Hannover) (Stellvertreter) werden mit (Gegen/Enthaltung/Dafür): 0/2/18 Stimmen bestimmt.

5. FV KonGeoS

Im Rahmen der 4. KonGeoS fand die Mitgliederversammlung des FV KonGeoS e.V. statt. Das Protokoll kann bei Bedarf beim Förderverein eingesehen werden.

- KonGeoSaurier stellen sich vor
 - * Wer und Was? (Idee)
 - * Blog www.kongeosaurier.de
- angewiesen auf Mithilfe (Ehemalige und Studierende)
- Erfahrungsberichte können auch eingebracht werden.
- Allgemeinheit findet Idee gut

6. Fachschaftsrundlauf

Universität Bonn:

- neue Professur

Hochschule Bochum:

- Dank an TU Wien
- neue Professur, neuer Studiendekan
- Masterstudium ab 2016 möglich

TU Darmstadt:

- Akkreditierung des Studienganges

HTW Dresden:

- Fakultät wird mit Informatik zusammengelegt
- Infoveranstaltung, die Studierenden zeigt, was nach dem Studium möglich ist

TU Dresden:

- neue Professur in Erdsystemforschung (Michael Horwath, TU München)
- Geodäsieamtstisch neu eingeführt

FH Frankfurt:

- Dank an Besucher der 3. KonGeoS in Frankfurt
- Wachstum von bis zu 50% in der letzten Zeit (aber sind auch mit Bauingenieuren gekoppelt)
- es gibt Vorlesungen in Englisch
- Austauschprojekte werden erstellt

TU Graz:

- Studiendekan wird demnächst gehen
- es gibt eine Geodäsie-Infomesse für Schüler

HCU Hamburg:

- Geodäsie ist nun in neues Gebäude umgesiedelt

2013

2012

Protokoll der Vollversammlung

Uni Hannover:

- Nachwuchsarbeit wird betrieben
- neue Professur ist ausgeschrieben

KIT:

- neue Professur Geophysikalische Fernerkundung gemeinsam mit Meteorologie wurde geschaffen
- 6 neue Masterstudenten

FH Mainz:

- Fußballturnier und Grillfest gab es

TU München:

- neue Professur
- 20. Geodätenstammtisch

FH Muttenz:

- Dank an Wien
- neue Professur für GIS

Hochschule Oldenburg:

- Trennung von der FS Bauingenieure → eigene FS der Geodäsie
- keine Studienbeiträge mehr zu zahlen

Hochschule für Technik Stuttgart:

- Dank an Luise Uhlig für ihre Arbeit in der FS
- Dank an Wien

Universität Stuttgart:

- Aufteilung der Institute und neue Professuren müssen besetzt werden

TU Wien:

- Spaß?? → Yeah =)
- Vorfreude auf Abschlussparty

ETH Zürich:

- 100 Studierende im ganzen Studium

2013

7. KonGeoS im Sommersemester 2015

2012

Vorschläge sind: 1. Bonn, wenn dort nicht möglich, dann
 2. Oldenburg

wird per email in nächster Zeit bekanntgegeben

8. Verschiedenes und Termine

- Von 7.-9.10.2014 findet die Intergeo in Berlin statt
- Von 16.-19.10.2014 findet die KonGeoS in Bochum statt
- Von 28.6.-6.7.2014 finden die Bayrische Wochen statt

Susanne Lunz
Vorsitzende KonGeoS

Martin Schuler
Protokoll

Teilnehmer

Alumni

Michael Ranzau	Melanie Wagner	Luise Uhlig
Ines Egelkraut	Eva Börgens	Florian Thiery
Robin Thor	Christiane Reyer	René Gäbler
Alexander Knipping	Mathias Diebel	Andreas Mock
Marcin Ziaja	Jakob Unger	

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Geneviève Hannes

Fachhochschule Frankfurt am Main

Anne Wassermann	Sebastian Apitz	Andreas Marx
Patricia Müllner	Elias J. Spreiter	Katja Rau
Viktoria Grollmuß	Rumyana Nacheva	Udo Kiefer
Oliver Rygol	Maria Kaiser	Maximilian Meyer
Christian Wiegand		

Fachhochschule Mainz

Raphael Bretscher	Arne von Rüsten	Christoph Herrmann
Jonas Veller	Kenneth Kania	Carl Dietrich
Alexander Stobbe	Nina Schäfer	

Fachhochschule Nordwestschweiz Muttenz

Celine Amstalden	Markus Fehr	Chantal Schild
Pascal Stucki	Jonathan Senn	Michael Schäfer
Daniel Rettenmund		

HafenCity Universität Hamburg

Annette Hadler	Jesper Schulz	Lea Kebeiks
Anna Bretzke	Tomás Mojica Romero	Wiebke Denkena
Fabian Amtmann	Lasse Thönnessen	

Teilnehmer



2013

Hochschule Bochum

Uwe Schlaghecken	Robin Stiens	Alexander Milke
Andreas Wandert	Sven Biesdorf	Patryk Papiernik
Karin Osterholt	Thorsten Kelm	Sven Beyel
Jennifer Ladage		

2012

Hochschule für Technik Stuttgart

Maik Bareiss	Thilo Pfalzgraf	Patrick Woll
Michael Prescher	Steven Seiter	Isabelle Arndt

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Linda Püngel	Patrick Reschke	Marius Trautmann
Martin Büchner	Erik Schröder	Martin Knewitz
Caroline Burkhart	Philipp Staskowiak	Philipp Gertig
Eike Kühn	Philipp Ufer	

Hochschule München

Anika Blocksdorf	Philipp Meyer	Christoph Oberndorfer
Tobia Hauber	Franziska Fübacher	Florian Obermeier

Jade Hochschule Oldenburg

Tim Brandt	Feyzi Sönmezsoy	Tim Hafner
Michel Kamper	Simon Nietiedt	

Karlsruher Institut für Technologie

Alexander Martini	Andreas Eppler	Matthias Meerländer
Amelie Welte	Sophia Baron	Alexander Metzger
Bettina Raible	Christian Starck	Perrine Mohr

Leibniz Universität Hannover

Dmitri Diener	Roman Lieder	Stefan Wenck
Hue Kiem Pham	Achim Hesse	Alexander Dorndorf
Robert Schumann	Simone Görler	Christoph Anhuth
Roman Seidel	Aiko Hattermann	Franziska Fasser
Steven Mohrland	Lucy Icking	Stefan Thoben

Teilnehmer

Rheinisch Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Jannik Janßen	Stefan Erkens	Laura Zabawa
Johannes Korte	Helena Gerdener	Lukas Gremmer
Sabrina Bleckmann	Johannes Kinast	

Technische Universität Darmstadt

Dominik Kappas	Tobias Hanke	Matthias Hummel
Eike Bodirsky	David Eisenhauer	Marc Hölzemann
Alexander Uebe	Ann-Kristin Wittig	

Technische Universität Dresden

Marco Jähne	Amelie Alt	Sabine Köhler
Susanne Lunz	Alexander Schroth	Patrick Elz
Verena Waffler	Jerome Kunstmann	Stefan Jahn
Henry Waurick	Marie Quarg	Maria Leonhardt
Pawel Waldoch		

Technische Universität Graz

Manuel Eder	Agnes Koller	Andreas Kvas
-------------	--------------	--------------

Technische Universität München

Beatrice Waldner	Agnes Weinhuber	Michael Seidler
Leonhard Stöckle	Felix Podhorsky	Julius Pöllinger
Andreas Wehner	Marian Sonntag	Sarah Kappel
Peter Vogl		

Universität Stuttgart

Volker Mayer	Florian Wenzl	Svenja Ehmke
Helen Blackler	Simon Piesch	Yixia Li
Stefan Kohler	Sabine Mahr	Maria Szatkowska
Marta Szatkowska		



Wir schauen auf
unsere Erde

Österreichischer Geodätentag

5. bis 7. Mai 2015

Wir, die **Österreichische Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG)** und Velden am Wörthersee, der Urlaubsort mit internationalem Flair, Warmherzigkeit und Gastlichkeit laden herzlich zum 12. Österreichischen **Geodätentag** vom **5. Bis 7. Mai 2015** ein.

Der alle 3 Jahre stattfindende österreichische Geodätentag verbindet den traditionellen wissenschaftlichen Kongress mit der Fachmesse.



Wiederum bietet der **OGT** ein breit gefächertes Vortragsprogramm mit Highlights aus dem Bereich der Forschung. Informative Präsentationen der neuesten Entwicklungen der Wirtschaft im Bereich Vermessung, GIS und Fernerkundung.

Schon am Montag bietet der Absolventen- und Studententag interessante Vorträge und ein unterhaltsames Abendprogramm. Dazu laden wir insbesondere Studenten ein.

Am Donnerstag wird mit praxisorientierten Vorträgen der Schwerpunkt auf die Weiterbildung im Bereich Kataster gelegt.

Wir laden alle herzlich ein, wieder unser Gast in Velden am Wörthersee zu sein!

Andere vermessen genau.
Wir punktgenau. In Echtzeit.

47° 34' Nord
Ost 13° 53'

EPOSA integriert als einziges beide Satellitensysteme GPS und GLONASS. Die Folge: hochgenaue Positionsdaten, schnellste Ergebnisse in Echtzeit und beste räumliche Abdeckung selbst bei schwierigen Bedingungen! Exakte Infos auf www.eposa.at

EPOSA

ECHTZEIT POSITIONIERUNG AUSTRIA



„Mit unserer Software ziehen Sie den größten Nutzen aus den Messdaten moderner MultiStations!“



Christian Punz, Produktmanager bei rmDATA

Mehr Informationen zu rmDATA-Produkten erhalten Sie unter 03357 43333

rmDATA Vermessung. Intelligente Software – konsequent einfach

rmDATA GmbH | Industriestraße 6, 7423 Pinkafeld | office@rmdata.at | www.rmdata.at



Foto: André Bruchner



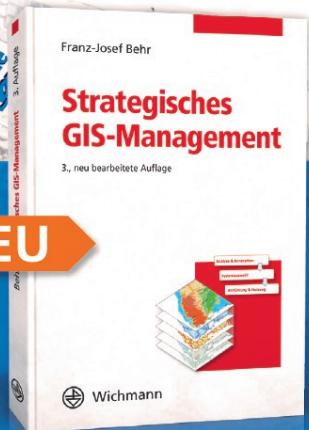
Wichmann

**Technikwissen punktgenau:
Umfassende Informationen
zum Management von
Geoinformationssystemen!**

Das informative Buch vermittelt erfolgsrelevante Aspekte für den gesamten Prozess – von der Planung bis zur Systemimplementierung.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

NEU



3. Auflage 2014
XIV, 322 Seiten
54,- €

e-Book

Bestellen Sie jetzt: (030) 34 80 01-222 oder www.vde-verlag.de/140459



KOPA



Ihr Partner in Sachen:

- Architekturvermessung
- Bestandspläne
- Bauabsteckung
- Deformationsmessung
- Geomonitoring
- Geotechnische Messung
- Grenzfeststellung
- Grundstücksteilung
- Industrievermessung
- Katastervermessung
- Kontrollvermessung
- Lage- und Höhenpläne
- Laserscan
- Leitungskataster
- Leitungstrassierung
- Nutzflächenvermessung
- Tunnelvermessung



www.kopa.at

Wiedner Hauptstraße 17, 1040 Wien, Austria
Tel.: +43 1 5051892, Email: office@kopa.at

KORSCHINECK & PARTNER VERMESSUNG ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen





Profitieren auch Sie von unseren Stärken:

- Einzigartig umfangreiches Lieferprogramm
- Top-Qualität zu sehr günstigen Preisen
- Kurze Lieferzeiten
- Kompetente Beratung
- Flexibilität bei Sonderlösungen

Unser Lieferprogramm:

- Vermarktungsmaterial
- Vermessungszubehör
- Vermessungsgeräte
- Vermessungsinstrumente
- Fahrzeugeinrichtungen



GOECKE AUSTRIA

DER AUSRÜSTER FÜR
 DIE VERMESSUNGSTECHNIK

GOECKE AUSTRIA GmbH
 Cankarstr. 65 - 1220 Wien
 Tel. +43 (0) 1 - 774 16-04 (Fax - 40)
 Mobil: +43 (0) 680 - 21 40 701
 Internet: www.goecke-austria.at
 E-mail: herbert.eckert@goecke-austria.at

Geosi

Software für Vermessung

modular

kompetent



simply intelligent

einfach

intelligent

flexibel

Wir haben die Lösungen

Geosi

GEOSI SUCHT ENTWICKLER!

Wir suchen Programmierer ...
DU bist interessiert ?
Dann melde Dich bei uns !

per Mail an Klaus Meissl
klaus.meissl@idc-edv.at

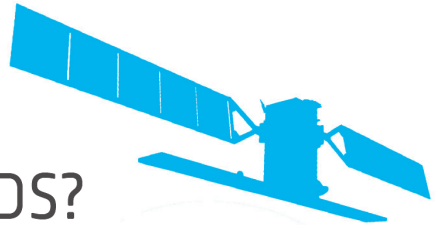
IDC EDV GmbH · Eichenweg 42 · 6460 Imst · Austria

www.geosi.at · office@geosi.at · +43 5412 63200

**KOSTENLOSE
STUDENTEN
LIZENZEN**

IDC
EDV

ARE YOU READY TO START WHERE GOOGLE EARTH ENDS?



We in GeoVille do the spatial job through a satellite's eye and deliver quality controlled geo-information for geographic accounting. Simple monitoring and customized geo-information solutions for comprehensive applications.

GeoVille has successfully implemented **more than 370 projects in over 120 countries**, providing geo-information solutions for these sectors of impact:



Find out more about our activities at www.geoville.com and **become part of our team** as student assistant, master student or young professional!

Meet GeoVille staff at the KonGeoS assembly 2014 and leave your CV to start your career where Google Earth ends.

Sponsoren



Sponsoren



Arch+ing

ZT



2013

2012



6290 Brandberg/Mayrhofen, Pignellen 137
Tel: 05285/63733, Fax: 05285/63056
mayrhofen@ebenbichler.com, www.ebenbichler.com



Sponsoren

VERMESSUNGSKANZLEI

DIPL.-ING. Christian MALETZ
A-9500 VILLACH, RICHARD WAGNER STRASSE 7
Tel. 04242 / 27456-0 Fax: 04242 / 27456-25
e-mail: vermessung@maletz.biz

Geometer
BRUNNER
BRAUNAU



 **Wichmann**

Hoch-Tief-Bau-Innst. Ges.m.b.H.

Hoch-Tief-Bau-Innst. Ges.m.b.H.
www.htb-innst.at
SPEZIALTISFRAU

HTW

StadT  **Wien**

 **TRIGONOS**

 Vermessung 
Geoinformation
Geometer
Dipl.-Ing. Johann Reifeltshammer
Tel.: 07248/62213 — 0664/2428963

wustenrot



 **FACHSCHAFT
VERMESSUNG & GEOINFORMATION
TU WIEN**



